

Kindergottesdienst 01.09.2006

„Noah“

1. Begrüßung

Wir möchten alle Kinder, Eltern (Großeltern) und die Mitglieder des Jugendorchesters ganz herzlich zu unserem heutigen Kindergottesdienst begrüßen. Schön, dass ihr alle da seid. Wie ich sehe habt ihr heute eure Kuscheltiere mitgebracht. Die werden wir später im Gottesdienst noch brauen.

2. Entzünden der Jesuskerze und Kreuzzeichen

Wir entzünden jetzt unsere Kindergottesdienstkerze als Zeichen dafür, dass Jesus bei uns ist und unser Leben hell macht.

3. Lied „Wenn ich fröhlich bin“ (Zettel)

4. Ergänzung der Sonne

5. Erlebnisteil A

Wir räumen Tuch und Kerze zur Seite und breiten eine Abdeckplane aus.
Heute wollen wir mal eine Geschichte aus der Bibel hören. Die Geschichte von Noah:

Vor langer Zeit sah es auf der Erde schlimm aus. Den Menschen ging es eigentlich gut. Sie hatten alles, was sie zum Leben brauchten, aber sie waren mit dem, was sie hatten, nicht zufrieden. Sie wollten reicher und besser sein als andere. Sie nahmen den anderen weg, was sie zum Leben brauchten. Sie führten Kriege und töteten sich gegenseitig, überall herrschte Krieg und Hass. Da war Gott sehr traurig. Er wurde aber auch zornig. Hatte er die Menschen geschaffen, damit sie einander umbrachten? Jeden Menschen hatte er als Kind geschaffen, ohne Ausnahme. Es musste etwas geschehen.

Gott dachte nach, was er tun könnte und wer ihm helfen könnte. Er suchte sich einen Menschen aus, auf den er sich verlassen konnte, weil Gott immer Menschen braucht, die ihm bei der Erfüllung seiner Pläne helfen.

Gott dachte nach und da fiel ihm Noah ein. (Noah tritt hervor) Noah war anders, er war ein guter Mann, er lebte mit seiner Familie in Frieden, er teilte mit den anderen. Gott sagte zu ihm: Noah, bau eine Arche! (Noah stellt ein Boot auf die Plane. Darin sitzt die Taube). Nimm deine Familie mit in die Arche und von allen Tieren ein Paar.

Die Kinder werden geben, ihre Kuscheltiere in das Boot zu setzen

Noah brauchte nicht lange warten und es fing an zu regnen.

Mit den Fingern auf der Plane tippen – alle Kinder sollen helfen.

Es regnete und regnete, überall war Wasser. Es regnete den ganzen Tag und die ganze Nacht. Eine Woche, einen Monat Das Wasser stieg und stieg. Es überschwemmte die ganze Stadt. Das Wasser war höher als die Berge. Sturm kam auf.

Die Kinder rascheln mit der Folie und pusten.

Aber die Arche schwamm auf dem Wasser. Es regnete und stürmte noch eine Woche und dann hörte es auf. Das Wasser sank langsam wieder. Noah sah Berggipfel, das Wasser sank weiter. Da ließ Noah eine Taube fliegen.

Die Taube am Stock herumfliegen lassen. Taube verschwindet hinter einem Pfeiler und kehrt mit einem Zweig zurück.

Die Taube brachte Noah den Zweig. Da wusste Noah, dass die Bäume wieder wuchsen und die Flut vorüber war. Und bald darauf war die Erde wieder trocken. Alle waren froh und sagten : Gott wir danken dir. Gott sagte: Habt keine Angst. Ich verspreche euch, es kommt keine Flut mehr.

Lied „Die Erde ist schön (S. 227 Nr. 295 Str. 1)

Gott sprach: Seht ihr den Regenbogen am Himmel? Dieser Regenbogen soll das Erinnerungszeichen sein: Wenn es regnet und danach die Sonne wieder scheint, wird dieser bunte Bogen am Himmel erscheinen. Dann sollt ihr wissen, dass ich an euch denke. Ich lasse euch nicht allein. Ich vertraue euch meine Erde an.

Erlebnisteil B

Auch wir wollen jetzt einen leuchtenden Regenbogen gestalten. Dazu haben wir Tücher mitgebracht.

Einzelne Kinder werden ausgewählt, die jeweils ein Tuch auf eine Styroporplatte stecken. Reihenfolge: lila, blau, grün, gelb, orange, rot

6. Gebetswürfel

7. Vater unser

8. Schlusslied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ (S. 119 Nr. 151)

9. Abschluss

Die Kinder erhalten ein Bild vom Regenbogen zum Ausmalen. Wir verabschieden sie mit dem Kreuzzeichen und dem Hinweis auf den nächsten Kindergottesdienst (27.10.06)